



An die
Schweizer Delegation des
Oberrheinrates
Herrn Niggi Rechsteiner
Grossrat Basel-Stadt
Parlamentsdienst Basel-Stadt
Rathaus
Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Liestal, 11. November 2025

Resolutionen des Oberrheinrates vom 6. Juni 2025: Antwortschreiben der Nordwestschweizer Regierungskonferenz

Sehr geehrter Herr Rechsteiner

Mit Schreiben vom 18. August 2025 hat die Schweizer Delegation des Oberrheinrats (ORR) der Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) die Resolutionen der Plenarversammlung vom 6. Juni 2025 zur Kenntnis gebracht. Im Folgenden übermitteln wir Ihnen hiermit das gemeinsame Antwortschreiben der Nordwestschweizer Kantone.

Erfolgsgeschichte Interreg Oberrhein zukunftsgerichtet und nachhaltig fortführen

Am Oberrhein ermöglichte Interreg seit nun drei Jahrzehnten die Realisierung vielfältiger Projekte mit konkretem Nutzen für Bevölkerung, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Die Nordwestschweizer Kantone beteiligen sich seit Anfang der 1990er Jahre an Interreg und seit Beginn des Programms konnten mehr als 250 Projekte mit Nordwestschweizer Beteiligung realisiert werden. Die NWRK begrüsst eine Fortführung von Interreg am Oberrhein ab 2028 und wird sich dabei für vereinfachte Verfahren bei der Vergabe der Mittel einsetzen. Den Plänen der EU-Kommission zur Zentralisierung bei den Mitteln und deren Verwaltung pro Mitgliedstaat steht die NWRK ebenfalls kritisch gegenüber.

Stärkere grenzüberschreitende Massnahmen gegen invasive Pflanzenarten ergreifen: Warnung vor dem *Datura stramonium*

Die Nordwestschweizer Kantone haben eigene Strategien bzw. Massnahmenpläne zur Bekämpfung der Neobiota. Diese haben das Ziel, schädliche Auswirkungen durch die Verbreitung invasiver Neobiota zu minimieren oder zu verhindern. Diese Strategien bzw. Massnahmenpläne stützen sich auf das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) und seine Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV). Das USG verbietet den Umgang sowie das Inverkehrbringen besonders problematischer invasiver Neophyten. Derzeit umfasst das Verbot 53 Arten. Der Bundesrat kann dieses bei Bedarf erweitern. *Datura stramonium* ist momentan durch das Verbot nicht erfasst. Der Erlass eines Verkaufsverbots für *Datura stramonium* liegt somit auf Schweizer Seite nicht in der Kompetenz der Kantone, sondern beim Bund. Der grenzüberschreitende Austausch und die Vernetzung zu invasiven Arten ist Aufgabe der Arbeitsgruppe Umwelt der Oberrheinkonferenz.

Perspektiven für eine europäische Öffentlichkeit: Stärkung der grenzüberschreitenden Medienpolitik

Die freiwillige grenzüberschreitende Verbindung und Vernetzung verschiedener Medien tragen massgeblich zur Integration am Oberrhein bei. Von grosser Bedeutung sind deshalb aus der Sicht der NWRK die Realisierung und Fortführung gemeinsamer Medienprojekte der Anbieter und die grenzüberschreitende Vernetzung der Medienschaffenden. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Herausforderungen wie beispielsweise die Frage der Urheberrechte, das Geo-Blocking, die Sprachbarriere, die interkulturellen Unterschiede, unterschiedliche Medienförderinstrumente und die allenfalls fehlende Bereitschaft privater Anbieter.

Klimaeinflüsse auf die Gesundheit im Oberrheingebiet

Die NWRK setzt sich mit ihrer Klima-Charta für den Schutz von Mensch, Tier und Umwelt ein. Sie unterstützt innovative Ideen und moderne Technologien für den Klimaschutz und zur Klimaanpassung und das entsprechende Monitoring. Ein Beispiel dafür ist das Interreg-Projekt Reskuh, welches sich mit der Widerstandsfähigkeit von Viehzuchtbetrieben und der Erhaltung der Umwelt befasst.

Die NWRK sieht das neue Raumkonzept Oberrhein als wichtiges Instrument. Dieses berücksichtigt den Klimawandel und die Klimaeinflüsse am Oberrhein und stellt die These

auf, dass alle planerischen Handlungen sich an den Prinzipien des Klimaschutzes und der Klimaanpassung orientieren müssen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Nordwestschweizer Regierungskonferenz



Peter Hodel

Regierungsrat Kanton Solothurn

Konferenzpräsident



Julia Stühlinger

Konferenzsekretärin